

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 05.05.2011	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:00 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Mahndorf
----------------------------	------------------------------	----------------------------	-------------------------------------

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

Vom Beirat:

Frau Ruken Aytas	Frau Christa Komar
Herr Manfred Boeck	Frau Christa Nalazek
Herr Ralf Bohr	Herr Karl-Heinz Otten
Frau Hannelore Freudenthal	Frau Jenny Peplies
Herr Andreas Hipp	Frau Dorothee Persson
Herr Heinz Hoffhenke	Herr Peter Riedel
Herr Kai Hofmann	Frau Anke Ritter
Frau Melanie Kennard	Herr Matthias Roßberg
	Herr Ingo Tebje

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Erschienenen.

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 07.04.2011
2. Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. aktueller Planungs- und Vorbereitungsstand der Verlegung des Mahndorfer Bahnhofs, der Verlängerung Linie 1 zwischen Nußhorn und Mahndorfer Bahnhof, P+R Anlage und Buswendeanlage auf der Südseite
Eingeladen hierzu: Frau Josefa Weth SUBVE, Herr Bollmann DB Station & Service, Herr Michael Osigus ASV
4. Verschiedenes

TOP 1:

Niederschrift vom 07.04.2011

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2:

Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Frau Roga fragt nach der Planung für die Sanierung des Nichtschwimmerbereichs am Mahndorfer See. Mit der Sanierung wurde bereits begonnen, sie wird demnächst abgeschlossen.

Frau Sukale beschreibt die zunehmende Vermüllung des Mahndorfer Sees. Sie fordert die Ausgabe von dreisprachigen Handzetteln an die Nutzer und die Ausgabe von Müllsäcken an einem Wochenende im Monat durch die Mitglieder ihrer Initiative.

Der Vorsitzende begrüßt die Forderungen und sagt die Unterstützung von Ortsamt und Beirat auch mit Globalmitteln zu.

Herr Roßberg sagt seine persönliche Unterstützung zu.

Herr Schwers fragt, ob es eine Initiative des Beirats für einen Haltepunkt in Arbergen gibt. Überlegungen hierzu hat es gegeben, der Haltepunkt Arbergen ist aber im aktuellen Schwerpunktprogramm, das 23 Haltepunkte umfasst, ausgeklammert worden. Möglicherweise kann eine Realisierung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Herr Grabenhorst fragt nach den Ausgleichsmaßnahmen für die Windkraftanlagen in der Mahndorfer Marsch.

Sie werden in der Osterholzer Feldmark umgesetzt. Es aber soll versucht werden, die in diesem Zusammenhang für Hemelingen gemachten Vorschläge des Beirates aus dem laufenden Etat umzusetzen.

Herr Hunold als Vorsitzender des FA Bau vom Beirat Osterholz stellt fest, dass er über die Maßnahmen nicht informiert ist.

Herr Pape weist auf den Regelungs- und Umbaubedarf für den Fahrradweg vom Buswendeplatz an der Bollener Landstraße zur Heerstraße hin.

Herr Schmidt stellt fest, dass der Radweg an der Kreisstraße 1 erneuert werden muss. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Ortsamt zu diesem Radweg keine Informationen hat, diese sollen zeitnah beschafft werden.

Aktueller Planungs- und Vorbereitungsstand der Verlegung des Mahndorfer Bahnhofs, der Verlängerung Linie 1 zwischen Nußhorn und Mahndorfer Bahnhof, P+R Anlage und Buswendeanlage auf der Südseite

Eingeladen hierzu: Frau Josefa Weth (SUBVE), Herr Bollmann (DB Station & Service), Herr Michael Osigus (ASV)

Der Beirat hat sich vorab um 18:30 zu einer Ortsbesichtigung getroffen. Frau Weth ist verhindert, Herr Osigus wird von Herrn Keller (CTB) unterstützt.

Herr Bollmann erläutert dem Beirat anhand der anliegenden Präsentation die Planung und den Stand der Umsetzung für die Verlegung des Mahndorfer Bahnhofs.

Herr Köster fragt nach dem Termin für die Betriebsaufnahme und einer möglichen Bewachung. Die Betriebsaufnahme erfolgt im Dezember, eine Bewachung ist nicht vorgesehen. Es wird aber Vandalismussicheres Baumaterial verwendet.

Herr Hoffhenke fragt nach einem vorgesehenen Wetterschutzhaus. Es sind zwei davon in jede Fahrtrichtung vorgesehen.

Herr Hölscher fragt nach weiteren Lärmschutzmaßnahmen. Diese sind entsprechend vorliegender Gutachten aus Sicht der Bahn nicht erforderlich.

Herr Bohr bezweifelt das Ausreichen der Kapazitäten der Wetterhäuschen. Die Bahn rechnet mit 1200 Fahrgästen täglich, für die nach den bisherigen Erfahrungen ausreichend Kapazität vorhanden ist. Außerdem kann bei Bedarf nachgerüstet werden.

Herr Schmidt fragt nach zusätzlichen Zügen auf der Strecke. Davon ist nicht auszugehen. Im übrigen werden beide Bahnsteige vom Bahnübergang aus erreichbar sein, Sitzplätze außerhalb der Wartehäuschen sind nicht geplant.

Herr Schomaker fragt, ob eine Warteanlage gemeinsam mit der BSAG gebaut und genutzt werden könnte. Es ist technisch nicht möglich, eine gemeinsame Bahnsteigkante zu bauen. Deshalb sind auch die Wartebereiche getrennt.

Herr Bohr hält die vorgesehenen Wartemöglichkeiten insgesamt nicht für ausreichend. Die Bahn will hier die weitere Entwicklung abwarten.

Frau Reinken fragt, ob die Bahnübergänge so bleiben wie sie sind und diese weiterhin den Ortsteil trennen. Hier ist keine Änderung geplant.

Herr Osigus stellt dem Beirat anhand der anliegenden Präsentation die Planungen für den Ausbau des Nordbereichs (Endwendeschleife der Linie 1) vor.

Frau Aytas fragt nach Stellplatzgebühren. Die Stellplätze für Autos sind gebührenfrei.

Herr Hipp fragt nach der Nutzung der Wendeschleife am Nushorn. Hier handelt es sich um eine Zwischenlösung.

Eine Verbindung der Linien 1 und 41/42 wird es an der Haltestelle Thalenhorststraße sowie über die Rampenanlage zur Querung der Bahngleise am Mahndorfer Bahnhof geben.

Frau Persson fragt nach Lärmschutzmaßnahmen für die Anwohner. Diese sind laut Gesetz nicht erforderlich, da die Grenzwerte eingehalten werden.

Herr Müller fragt nach einer möglichen Radzuwegung von Arbergen aus. Diese ist bisher nicht vorgesehen.

Herr Bohr fragt nach den Lärmesswerten bei der nächsten vorhandenen Wohnbebauung. Es gibt an der Strecke 10.000 Messpunkte, einzelne Zahlen liegen Herrn Osigus im Moment nicht vor.

Frau Komar möchte diesen Gesichtspunkt nach der Sommerpause erörtern.

Frau Persson schließt sich dem an und möchte alle erfassten Messwerte erörtern.

Herr Otten begrüßt das Projekt, weist aber auf die zusätzlichen Belastungen für die Anwohner hin. Es werden beim Lärmschutz immer nur Einzelschallereignisse erfasst, mehrere Lärmquellen werden nicht additiv betrachtet.

Herr Hunold weist auf den Planfeststellungsbeschluss zur Bewertung eines möglichen Lärmschutzes hin.

Herr Hipp möchte das Thema nach der Sommerpause weiter vertiefen.

Herr Keller erläutert die zeitlichen Abläufe. Die Wendeanlage wird in 2012 erstellt und ist ab Herbst befahrbar. Die Inbetriebnahme der Gesamtanlage Verlängerung Linie 1 erfolgt im März 2013.

Herr Meisner wohnt in Nähe des Tunnels Ehlersdamm. Durch die Sperrung des Tunnels müssen die Anwohner große Umwege in Kauf nehmen.

Herr Grabenhorst weist darauf hin, dass der Tunnel bereits seit dem 14.02.2011 gesperrt ist, die Bautätigkeit dort aber erst vor kurzem begonnen hat. Die Verzögerungen sind durch die beauftragte Baufirma verursacht worden.

Herr Osigus stellt dem Beirat nun anhand der anliegenden Präsentation die Planungen für den Ausbau des Südbereichs (P&R Bereich) vor.

Herr Schomaker fragt nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung. Diese ist für den Jahreswechsel 2012 / 2013 geplant.

Herr Müller macht einen Vorschlag für die Fuß- und Radweganbindung von Arbergen zum Haltepunkt Mahndorf. (siehe Anlage) Herr Osigus wird ihn in die weitere Planung einbeziehen.

Herr Bohr möchte die Fuß- und Radweganbindung Arbergens nach der Sommerpause weiter vertiefen.

Frau Gerber spricht sich ebenfalls für eine Anbindung des Fahrradwegs von Arbergen nach Mahndorf aus, sie kann diesen mit dem ÖPNV nicht erreichen.

TOP4:

Verschiedenes

Die Mittel für das Kinder- und Jugendhaus, (50.000 € für die Gestaltung der Außenanlagen) den TV Arbergen (80.000 € für den Neubau eines Umkleidehauses) und das Bürgerhaus Mahndorf (95.000 € für den Umbau des großen Saals und die Neuanlage des Eingangsbereichs) sind genehmigt.

Außerdem wurden 95.0000 € für die Sanierung des Rad- und Fußwegs am Rodenfleet bewilligt.

Am 09.05.2011 wird mit den Maßnahmen beim HTSV (Kunstrasenplatz) und der Parkanlage Jakobsberg begonnen, am 05.05.2011 begann die Sanierung der Grünanlage / Hecke in der Pfalzburger Straße.

Die BUCHE hat einen Nutzungsvertrag für die Zwischennutzung von Räumen in der Schule Parsevalstraße unterschrieben.

Der Termin für den Regionalausschuss Bahnlärm am 06.05.2011 wird noch einmal im Beirat bekannt gegeben.

Herr Hipp fragt nach dem Zustand des Sees bei Grothenn´s. Die KAG befasst sich mit dem Thema, zuständig ist der Umweltbetrieb. Der Wasserstand ist unregelmäßig und der See trocknet zeitweise aus, die Ursache hierfür ist nicht bekannt und wird noch erforscht.

Frau Kennard und Frau Aytas werden vom Vorsitzenden aus dem Beirat verabschiedet.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzend die Sitzung.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Kennard
Beiratssprecherin

Gez. Dorer
Schriftführer